

## Beschlussvorlage

nichtöffentlich      öffentlich

Fachbereich/Sg.: FB3	Az.:	Datum: 07.10.2019	Vorlage Nr. 20190225/FB3
-------------------------	------	----------------------	-----------------------------

Beratungsfolgen	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	Ö	4	15.10.2019	Vorberatung

### BETREFF

Aktion "Sauberes Seebach"  
Kurzbericht durch Ortsvorsteher Günther Eymael

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den Kurzbericht zur Aktion „Sauberes Seebach“ zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Standorte für die Aufstellung von Hundekotspendern und zusätzlichen Abfalleimern für die Außenbereiche der Innenstadt, für die Außenbereiche der Ortsteile sowie den Kurpark zu prüfen. Die hierfür anfallenden Kosten sind zu berechnen und die Vor- und Nachteile sind darzulegen. Eine Grundsatzentscheidung soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

### Bürgermeister/Dezernent:

---

### Begründung:

Hunde gehören zu den beliebtesten Haustieren in Deutschland; die Tendenz der vierbeinigen Einwohner ist steigend. Die Anzahl der Hundebesitzer mit mindestens einem Hund in Deutschland wird für das Jahr 2018 auf rund 9 Millionen geschätzt. In Bad Dürkheim sind aktuell 1.303 Hunde gemeldet. In der Bevölkerung und der Gesellschaft genießen Hunde aufgrund ihrer sozialen Bedeutung (Sozialpartner, Polizei-, Rettungs- oder Blindenhunde) viel Sympathie; dass einige Hundebesitzer jedoch die Hinterlassenschaften der Vierbeiner nicht entsorgen, führt oft zur Verärgerung vieler Mitbewohner, so auch in Bad Dürkheim.

Im Ortsteil Seebach wurde durch den Kulturverein Seebach im Mai 2018 ein Pilotprojekt „Aktion Sauberes Seebach“ für die Dauer von einem Jahr gestartet. Dafür wurden acht Hundekotbeutelspender durch den Kulturverein angeschafft und an bestimmten Standorten, entlang der üblichen Hundewegstrecken aufgehängt. Die Stadt Bad Dürkheim hat ergänzend fünf weitere Abfallbehälter aufgestellt.

Mit Ablauf der Testphase hat Ortsvorsteher Günther Eymael der Verwaltung nun einen Kurzbericht übermittelt. Daraus ist zu entnehmen, dass mit Hilfe der durchgeführten Aktion die Straßen, Plätze und Wege in Seebach wesentlich sauberer seien als zuvor und die Verunreinigungen durch Hunde um schätzungsweise 70% reduziert werden konnte. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit habe die Hundebesitzer stärker sensibilisiert und das Mitführen von Hundekotbeuteln sei selbstverständlich geworden.

Gleichzeitig zeigte sich, dass in der wärmeren Jahreszeit eine wöchentliche Leerung der Müllbehälter nicht ausreichend ist.

Der Ortsbeirat Seebach und der Kulturverein empfehlen das Projekt „Aktion Sauberes Seebach“ fortzusetzen, jedoch unter städtischer Federführung, und auf die Außenbereiche der Innenstadt, auf die Außenbereiche in den verbleibenden Ortsteilen und den Kurpark auszuweiten. Darüber hinaus gibt es weitere Anfragen von Dürkheimer Bürgern bezüglich dem Aufstellen von Hundekotspendern und entsprechenden Abfalleimern. So hat z.B. eine Initiative aus der Sachsenhütter Straße auf dem Parkplatz am Ende der Straße bereits einen Tütenspender auf eigene Kosten aufgestellt. Bemängelt wurde jedoch das Nichtaufstellen eines Abfalleimers durch die Stadt, weshalb die gefüllten Tüten in den Weinbergen entsorgt würden. Andere Bürger haben in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Entsorgung von Hundekot in Plastikbeuteln umweltschädigender sei als der Hundekot selbst.

Die Verwaltung schlägt vor, bis zum Frühjahr 2020 einen Vorschlag zu erarbeiten, der notwendige Standorte für die Aufstellung von Hundekotbeutelspendern und Abfalleimern, ein entsprechendes Entsorgungskonzept sowie eine Kostenschätzung berücksichtigt, um einen Grundsatzentschluss herbeizuführen.